

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Nationalparkinstitut Donau-Auen

Stand 01.09.2023

§ 1 Unternehmensinformation

Naturhistorisches Museum Wien

Wissenschaftliche Anstalt öffentlichen Rechts

Burgring 7, 1010 Wien, Österreich

UID Nr: ATU38020609

Firmenbuchnr: 236724z / Handelsgericht Wien

§ 2 Geltungsbereich

- 1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (in weiterer Folge „AGB“ genannt) gelten für alle Angebote des NHM im Nationalparkinstitut Donau-Auen (NPI) in der, im Zeitpunkt der Reservierung, gültigen Fassung. Leistungs- und Erfüllungsort ist der jeweilig kommunizierte Veranstaltungsort.
- 2) Durch die Buchung eines Veranstaltungsangebotes unter Beilage dieser AGB durch die kaufende Person sind die AGB inhärenter Vertragsbestandteil des Vertrags. Abweichende Bedingungen werden vom NHM nicht anerkannt, es sei denn das NHM stimmt der Abweichung ausdrücklich schriftlich zu.

§ 3 Zustandekommen der Buchung

- 1) Der kaufenden Person wird durch die Beantwortung der Anfrage zur Buchung eines Veranstaltungsangebots ein Angebot gestellt, mit dem der angefragte Termin für 14 Tage reserviert ist.
- 2) Dieses Angebot kann von der kaufenden Person angenommen werden. Diese trägt die Gefahr für falsche und unvollständige Angaben sowie einen nicht-funktionsfähigen E-Mail-Zugang.
- 3) Mit der Annahme des Angebots akzeptiert die kaufende Person auch die sinngemäß anzuwendenden Bestimmungen der Besucherordnung des NHM, abrufbar unter <https://www.nhm-wien.ac.at/jart/prj3/nhm-resp/releases/de/upload/Besucherordnung.pdf>.

§ 4 Kaufpreis und Zahlungsmöglichkeiten

- 1) Alle angeführten Preise sind Euro-Preise inkl. der gesetzlichen USt. Preisänderungen und Druckfehler sind vorbehalten.
- 2) Mit Beginn der gebuchten Veranstaltung stellt das NHM eine Rechnung aus, die je nach vorheriger Vereinbarung bar oder per Überweisung beglichen werden kann. Abweichende Zahlungsmöglichkeiten sind nicht möglich.

- 3) Die Rechnung ist innerhalb von 7 Tagen ohne Abzüge zu begleichen.

§ 5 Stornobedingungen

- 1) Bei den angebotenen Veranstaltungen handelt es sich um Freizeitdienstleistungen iSd § 18 Abs 1 Z 10 FAGG, die zu einem bestimmten Zeitpunkt oder innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums erbracht werden. Für diese Tickets besteht daher kein Widerrufsrecht iSd § 11 FAGG.
- 2) Gebuchte Mehrtagesveranstaltungen können bis zu 8 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei storniert werden. Für Buchungen, die innerhalb von 8 Wochen bis inklusive 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn storniert werden, fällt eine Stornogebühr in Höhe von 50 % der Buchungsgebühr an. Für Stornierungen, die später erfolgen, fällt eine Stornogebühr in Höhe von 100 % der Buchungsgebühr an.
- 3) Eine Reduktion der Teilnehmer*innen bei gebuchten Mehrtagesveranstaltungen ist bis inklusive 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich, sofern die kommunizierte Mindestteilnehmer*innenanzahl für die gebuchte Veranstaltung dabei nicht unterschritten wird. Für Änderungen, die später erfolgen, fällt eine Stornogebühr in Höhe von 100 % der individuellen Teilnahmegebühr an. Im Falle einer Reduktion der Teilnehmer*innen, die zu einer Unterschreitung der Mindestteilnehmer*innenanzahl führt, gilt die gesamte Buchung als storniert und es kommen die Stornobedingungen des § 5 Punkt 2 dieser AGB zur Anwendung.
- 4) Gebuchte Eintagesveranstaltungen können bis zu 5 Werktagen (Mo-Fr) vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei storniert werden. Für Stornierungen, die später erfolgen, fällt eine Stornogebühr in Höhe von 100 % der Buchungsgebühr an.
- 5) Eine Reduktion der Teilnehmer*innen bei gebuchten Eintagesveranstaltungen ist bis zu 5 Werktagen vor Veranstaltungsbeginn möglich, sofern die kommunizierte Mindestteilnehmer*innenanzahl für die gebuchte Veranstaltung dabei nicht unterschritten wird. Für Änderungen, die später erfolgen, fällt eine Stornogebühr in Höhe von 100 % der Teilnahmegebühr an. Im Falle einer Reduktion der Teilnehmer*innen, die zu einer Unterschreitung der Mindestteilnehmer*innenanzahl führt, gilt die gesamte Buchung als storniert und es kommen die Stornobedingungen des § 5 Punkt 4 dieser AGB zur Anwendung.
- 6) Stornierungen können telefonisch oder via E-Mail an die folgenden Adressen bekannt gemacht werden:

E-Mail:

Telefon:

Stornierungen, die dem NHM auf eine andere Weise bekannt gemacht werden, können nicht berücksichtigt werden und gelten daher als nicht getätigt.

§ 6 Veranstaltungsbedingungen

- 1) Die gebuchte Veranstaltung beinhaltet jene Leistungen, die im jeweiligen Programm beschrieben werden. Das NHM behält sich vor, insbesondere im Falle von geänderten Witterungsbedingungen oder ähnlichen Umständen, Änderungen am Programm durchzuführen. Derartige Änderungen des Veranstaltungsprogramms stellen keinen Mangel der gebuchten Veranstaltung dar und begründen keinen Anspruch auf Rückerstattung oder Preisminderung des Buchungspreises.

- 2) Ist die Abhaltung einer Veranstaltung unmöglich, so wird primär ein Ersatzprogramm vereinbart. Ein Anspruch auf Preisminderung oder Rücktritt vom Vertrag entsteht erst bei Unmöglichkeit der Durchführung des Ersatzprogramms, wobei witterungsbedingte Änderungen generell nicht zu einem Anspruch auf Preisminderung oder Rücktritt vom Vertrag führen.
- 3) Das Fotografieren, Filmen oder Erstellen von sonstigen Medien im Rahmen der Veranstaltung ist ausschließlich zu privaten Zwecken erlaubt. Abbildungen, die Mitarbeiter*innen des NHM oder andere Teilnehmer*innen zeigen, sind nur mit deren Einverständnis zulässig.
- 4) Das NHM behält sich vor, Personen, für die durch die Teilnahme an der Veranstaltung ein erhöhtes Risiko besteht oder durch deren Teilnahme für andere Teilnehmer*innen ein erhöhtes Risiko besteht (übermäßiger Alkoholkonsum, fehlende Schwimmfähigkeit, körperliche Beeinträchtigung, etc.), bzw. Personen, die wiederholt die Verhaltensregeln verletzen, von der Veranstaltung auszuschließen. In diesen Fällen besteht kein Anspruch auf Preisminderung oder Rücktritt vom Vertrag.
- 5) Den Anweisungen des Personals des NHM ist während der gesamten Veranstaltung Folge zu leisten.

§ 7 Gewährleistung und Haftung

- 1) Das NHM haftet für von ihm oder durch von ihm beauftragten Personen fahrlässig verursachte vertragstypische Schäden nur gegenüber Verbrauchern iSd § 1 Abs 1 Z 2 KSchG und maximal in der Höhe der individuellen Teilnahmegebühr. Darüber hinaus und gegenüber Unternehmern haftet das NHM nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldete und vertragstypische Schäden. Die Haftung für Folgeschäden ist ausgeschlossen. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für die Verletzung von Leib, Leben und Gesundheit.
- 2) Die Mitnahme von Wertgegenständen auf die Veranstaltung erfolgt auf eigene Gefahr der Teilnehmer*innen bzw. dessen Aufsichtspersonen. Das NHM haftet nicht für den Verlust oder die Beschädigung von diesen.

§ 8 Höhere Gewalt

- 1) Der Eintritt unvorhersehbarer oder vom Parteienwillen unabhängiger Umstände, insbesondere alle Fälle höherer Gewalt, berechtigen das NHM zur Einschränkung, Verschiebung oder Absage der angebotenen Leistungen nach Maßgabe des Umfangs und Andauerns dieser Umstände und ihrer Folgen.
- 2) Sollte ein Umstand höherer Gewalt für mehr als drei Monate andauern, gilt dies als außerordentlicher Stornierungsgrund für die Parteien, wobei maximal der jeweilige Gegenwert der noch nicht erbrachten Leistung einbehalten bzw. rückgefordert werden kann. Ein darüberhinausgehender Schadenersatz ist ausgeschlossen.
- 3) Als Ereignis höherer Gewalt im Sinne dieser Bestimmung sind insbesondere Erdbeben, Feuer, Überschwemmungen, Unruhen, Pandemie, staatliche Regelungen, Entscheidungen oder jegliches sonstige Ereignis ähnlicher oder nicht ähnlicher Art, das als unvorhersehbarer oder vom Parteiwillen unabhängiger Umstand zu qualifizieren ist, anzusehen.

§ 9 Urheberrechte

- 1) Das NHM behält sich an allen abrufbaren Inhalten sowie allen Inhalten, die während der Veranstaltung verwendet oder gezeigt werden, das sind insbesondere Texte, Graphiken, Fotos, Logos, Marken, Designs, Abbildungen, Tabellen, Layout, Software und deren Inhalten sämtliche Rechte, insbesondere Urheber-, Markenschutz-, und sonstige Immaterialgüterrechte, vor.
- 2) Die weitere Verbreitung der Inhalte ist nur auf Anfrage und nach ausdrücklicher Genehmigung durch den Rechteinhaber NHM erlaubt. Die unerlaubte Verwertung von geschützten Inhalten kann zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich ziehen.

§ 10 Datenschutz

- 1) Die personenbezogenen Daten, welche zur Terminanfrage bzw. der Buchung verarbeitet wurden, werden gem. Art 6 Abs 1 lit b DSGVO zur Erfüllung der (vor-)vertraglichen Pflichten verarbeitet. Sollte es zu einem Vertrag kommen, werden die Daten aus dem Vertragsverhältnis bis zur Vertragserfüllung und darüber hinaus bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gespeichert, andernfalls werden die Daten zum Ende des auf das Ende des Geschäftskontakts folgenden Kalenderjahres gelöscht.
- 2) Für die Durchführung der Veranstaltung notwendige bekannt gegebene sensible personenbezogene Daten (Allergien, körperliche Beeinträchtigungen, etc.) werden unmittelbar im Anschluss an die Veranstaltung vernichtet.
- 3) Alle Informationen des Naturhistorischen Museum Wien zum Datenschutz, insbesondere zu den Betroffenenrechten, sind unter <https://www.nhm-wien.ac.at/datenschutz/> online abrufbar.

§ 11 Salvatorische Klausel

- 1) Sollten Bestimmungen dieser AGB unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt. Im Falle der Unwirksamkeit einer Bestimmung werden die Parteien die unwirksame Bestimmung durch eine solche ersetzen, die von ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen möglichst nahekommt.

§ 12 Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 1) Auf alle Rechtsfragen aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag einschließlich der Frage seines gültigen Zustandekommens und seiner Vor- und Nachwirkungen ist österreichisches Recht unter Ausschluss seiner Verweisungsnormen anzuwenden.
- 2) Die Parteien vereinbaren für sämtliche Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag einschließlich der Frage seines gültigen Zustandekommens und seiner Vor- und Nachwirkungen die ausschließliche Zuständigkeit des sachlich zuständigen Gerichts für 1010 Wien. Ausgenommen hiervon sind Verbraucher iSd § 1 Abs 1 Z 2 KSchG.